

# Informationen zur Plattform HEIZUNGLabel



## Gliederung

1. GLOSSAR HEIZUNGLabel .....	2
2. FAQs .....	10
3. Abbildungs-Beispiele .....	14

# 1. GLOSSAR HEIZUNGSLABEL

## **Allgemeine Daten:**

Diese Daten gelten für alle Produkttypen und Komponenten und sind daher global vorgeschaltet.

## **Artikelnummer:**

Dieses 15stellige Format bezeichnet die Herstellerartikelnummer

## **Baujahr von/Baujahr bis:**

Hierbei handelt es sich nicht um Pflichtfelder. Ggf. kann es erforderlich sein, dass bei Produkten eine historische Zuordnung erfolgen muss, weil diese nach technischen Anpassungen und damit Änderungen der Label-relevanten Daten weiter unter einer Artikelnummer laufen. Hierfür sollte das jeweilige Baujahr angegeben werden.

## **Beschreibung:**

Produktbeschreibung als Text-Beschreibung des Artikels analog dem Artikelkurztext 1 und 2 in DATANORM.

## **Einfallswinkel-Korrekturfaktor (IAM):**

Quotient aus der nutzbaren Wärmeleistung eines Sonnenkollektors bei einem bestimmten Einfallswinkel und der nutzbaren Wärmeleistung bei einem Einfallswinkel von null Grad. (Anhang I, Ziff. 37 der VO (EU) 812/2013).

## **Energieeffizienz $\eta_{45}$ :**

Wirkungsgrad bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb in Prozent.

## **Energieeffizienzklasse:**

Die Energieeffizienzklasse des Raumheizgerätes. Diese Angabe ist erforderlich, weil sie auf das Verbundanlagen-Label übertragen werden muss. Sie ergibt sich aus Anhang II VO (EU) Nr. 811/2013 bzw. 812/2013.

## **Energieeffizienzklasse 55 Grad Celsius:**

Siehe Anmerkungen zur Energieeffizienzklasse.

## **Energieeffizienz in Prozent 55 Grad Celsius:**

Siehe Anmerkungen zu Energieeffizienz in Prozent.

## **Energieeffizienz in Prozent:**

Der Wert der jahreszeitbedingten Raumheizungs-Energieeffizienz des (Vorzugs-) Raumheizgerätes in Prozent ist erforderlich, weil er in Zeile 1 des zusätzlichen Datenblattes für die Verbundanlage benötigt wird. Die „jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz“ ( $\eta_s$ ) bezeichnet den Quotienten aus dem von einem Raumheizgerät, einem Kombiheizgerät, einer Verbundanlage aus Raumheizgeräten, Temperaturreglern und/oder Solareinrichtungen oder einer Verbundanlage aus Kombiheizgeräten, Temperaturreglern und Solareinrichtungen gedeckten Raumheizungsbedarf in einer bestimmten Heizperiode und dem jährlichen Energieverbrauch zur Deckung dieses Bedarfs in % (Art. 2 Ziff 21 VO (EU) Nr. 811/2013).

## **Energieeffizienz kälteres Klima in Prozent 55 Grad Celsius:**

(Siehe auch Energieeffizienz in Prozent.) Kälteres Klima meint kältere Klimaverhältnisse und bezeichnet die für Helsinki jeweils charakteristischen Bedingungen im Hinblick auf die Temperaturen und die Gesamtsonneneinstrahlung. Die Daten sind erforderlich für das zusätzliche Datenblatt bei Vorzugsraumheizgeräten mit Wärmepumpe und Vorzugskombiheizgeräten mit Wärmepumpe. (Anhang IV Verordnung (EU) 811/2013 Abb. 3)

## **Energieeffizienz wärmeres Klima in Prozent 55 Grad Celsius:**

Siehe Energieeffizienz kälteres Klima in Prozent 55 Grad Celsius. Der Wert bezieht sich allerdings auf die Stadt Athen.

## **Energieeffizienzklasse 35 Grad Celsius:**

Siehe Energieeffizienzklasse. Hier allerdings bezogen auf den Niedertemperaturbetrieb.

## **Energieeffizienz in Prozent 35 Grad Celsius:**

Siehe Energieeffizienz in Prozent. Hier allerdings bezogen auf den Niedertemperaturbetrieb.

**Energieeffizienz kälteres Klima in Prozent 35 Grad Celsius:**

Siehe Energieeffizienz kälteres Klima in Prozent 55 Grad Celsius. Hier allerdings bezogen auf den Niedertemperaturbetrieb.

**Energieeffizienz wärmeres Klima in Prozent 35 Grad Celsius:**

Siehe Energieeffizienz wärmeres Klima in Prozent 55 Grad Celsius. Hier allerdings bezogen auf den Niedertemperaturbetrieb.

**Energieeffizienz in Prozent (Temperaturregler):**

Dieser Wert wird unter Ziff. 3.1 von Anhang IV der VO (EU) 811/2013 gefordert.

**Energieeffizienzindex**

Der Energieeffizienzindex ist die Kennzahl mit der die Energieeffizienz. Er bestimmt die Zuordnung eines Gerätes in die Energieeffizienzklassen.

**Festbrennstoffkessel**

Ein Festbrennstoffkessel verbrennt Brennstoffe in festem Aggregatzustand, wie z. B. Kohle, Torf oder Holz. Der Brennstoff muss dem Kessel manuell zugeführt werden. Festbrennstoffkessel arbeiten ausschließlich im Volllastbetrieb. Hierzu muss ein ausreichend großer Pufferspeicher vorhanden sein, damit die erzeugte Heizwärme sicher abgeführt werden kann. Beim Verbrennungsvorgang erfolgt die Zuführung der Verbrennungsluft von unten. Die Sekundärluftzufuhr wird manuell eingestellt um die Verbrennung zu regulieren.

**Gerät einzeln verwendbar:**

Die Angabe ist erforderlich, um zuzuordnen zu können, ob das Produkt nur als Bestandteil einer vom Hersteller bereitgestellten Verbundanlage oder auch einzeln bezogen werden kann. Beispiel: Produkte in denen mehrere Produkttypen der Verordnung untrennbar verbunden sind (Heizkessel mit integrierter Temperaturregelung). Produkte die nicht einzeln verwendbar sind, können nicht einzeln recherchiert oder in einer Verbundanlage verwendet werden.

Die EU-Verordnung umfasst Anlagen mit einem oder mehreren Wärmeerzeugern, die auf Festbrennstoffbasis ein mit Wasser betriebenes Zentralheizungssystem mit Wärme versorgt und nicht mehr als % der Nennwärmeleistung an die Umgebung verlieren.

**GTIN:**

Um über die Vertriebsstufen hinweg eine eindeutige Artikelzuordnung vornehmen zu können, ist die Verwendung einer einheitlichen Artikelidentifikation erforderlich, beispielsweise über GTIN (Global Trade Item Number, früher EAN). Nur wenn diese vorliegt, kann die Datenkommunikation über die Schnittstellen erfolgreich vollzogen werden. Weitere Informationen zur GTIN erhält man unter [www.gs1-germany.de](http://www.gs1-germany.de).

**Hilfs-Tauchheizelement:** Ein auf dem Joule-Effekt beruhendes elektrisches Widerstandsheizelement, das als Teil eines Warmwasserspeichers nur bei Unterbrechung der Versorgung durch die externe Wärmequelle (auch während der Wartung) oder bei deren Ausfall Wärme erzeugt oder als Teil eines solarbetriebenen Warmwasserspeichers Wärme liefert, wenn die Solarwärmequelle für das gewünschte Temperaturniveau nicht ausreicht. ((Artikel 2, Ziff. 18 VO (EU) 811/2013). Die Tankeinstufung ist erforderlich für die Berechnung des solaren Beitrags der Verbundanlage. ( $A^* = 0,95$ ,  $A = 0,91$ ,  $B = 0,86$ ,  $C = 0,83$ ,  $D-G = 0,81$ ).

**Hilfsstrom:**

Auch Hilfsstromverbrauch. Dieser bezeichnet den jährlichen Stromverbrauch einer reinen Solaranlage durch die Leistungsaufnahme der Pumpe und die Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand in Kilowattstunden als Endenergie. (Anhang I, Ziff. 74 der VO (EU) 811/2013).

**Hilfsstrom Psb im Bereitschaftszustand**

Dies bezeichnet die Leistungsaufnahme des Heizgerätes (kW) im Bereitschaftszustand.

**Hilfsstrom  $el_{-max}$  bei Vollast**

Hilfsstromverbrauch bei Vollast

**Kollektorgroße:**

Auch Kollektor-Aperturfläche. Dies bezeichnet die maximale Projektionsfläche, durch die unkonzentrierte Sonnenstrahlung in den Kollektor eintritt in Quadratmeter. (Anhang I, Ziff. 70 der VO (EU) 811/2013).

**Kollektorwirkungsgrad ( $\eta_{col}$ ):**

Erforderlich für die Berechnung des solaren Beitrags. Der Wirkungsgrad des Sonnenkollektors bei einem Temperaturunterschied zwischen dem Sonnenkollektor und der Umgebungsluft von 40 K und einer Gesamtsonneneinstrahlung von 1.000 W/m<sup>2</sup> in Prozent. (Anhang I, Ziff. 71 der VO (EU) 811/2013).

**Kombigeräte**

Kombigeräte sind Geräte, bei denen Kessel und Speicher zusammen vermessen und zusammen auf den Markt gebracht wurden. Diese Geräte bekommen schon vom Hersteller ein Produktlabel „Kombigerät“. Auf unserer Plattform „Heizunglabel“ bezeichnen wir dies als Komplettsystem. Nur wenn dieses Komplettsystem ausgewählt wird, kann der Handwerker ein Verbundlabel aus Kombigerät und Regler erstellen.

Nicht zu verwechseln mit der im Bereich der Festbrennstoffkessel gängigen Bezeichnung von Kombikesseln für Geräte, die Kessel mit Brennern und/oder Brennkammern für unterschiedliche Brennstoffe (z. B. Pellet/Scheitholz oder Hackschnitzel/Scheitholzessel) bezeichnen. Für diese Geräte muss vom Hersteller ein bevorzugter Brennstoff festgelegt werden auf dessen Basis das Label erstellt wird und der in den technischen Unterlagen dokumentiert wird. Der Nutzer kann davon unabhängig einen überwiegend genutzten Brennstoff frei wählen.

**Kombiheizgerät mit Heizkessel:**

Ein Raumheizgerät mit Heizkessel, welches gebaut wurde um zusätzlich Wärme zur Bereitung von warmem Trink- oder Sanitärwasser mit einem bestimmten Temperaturniveau, in einer bestimmten Menge und mit einem bestimmten Durchfluss innerhalb bestimmter Zeiträume bereitzustellen. Es ist an eine externe Trink- oder Sanitärwasserzufuhr angeschlossen. (Anhang I Ziff. 2 der VO (EU) 811/2013).

**Kombiheizgerät mit Wärmepumpe:**

Ein Raumheizgerät mit Wärmepumpe stellt zusätzliche Wärme zur Bereitung von warmem Trink- oder Sanitärwasser mit einem bestimmten Temperaturniveau, in einer bestimmten Menge und mit einem bestimmten Durchfluss innerhalb bestimmter Zeiträume bereit. Es ist an eine externe Trink- oder Sanitärwasserzufuhr angeschlossen. (Anhang I Ziff. 4 der VO (EU) 811/2013).

**Kraft-Wärme-Kopplung**

Durch die Kraft-Wärme-Kopplung wird gleichzeitig mechanische Energie und nutzbare Wärme erzeugt. Die mechanische Energie wird dabei meist sofort in elektrischen Strom umgewandelt.

**Lastprofil:**

Eine bestimmte Abfolge von Wasserentnahmen gemäß Anhang VII Tabelle 3 VO (EU) 812/2013; jeder Warmwasserbereiter erfüllt mindestens ein Lastprofil. Die Lastprofile reichen von 3XS (XXXS) für ein kleines Waschbecken mit 35°C bis 2XL (XXL) für mehrfach simultan genutzte Bäder.

**Linearer Wärmedurchgangskoeffizient ( $a_1$ ):**

Wärmeverlustkoeffizient eines Sonnenkollektors in W/(qm K). (Anhang I, Ziff. 35 der VO (EU) 812/2013).

**Leistungsaufnahme der Pumpe ( $solpump$ ):**

Erforderlich für die Zusammenstellung der Daten der Solareinrichtung bei Komponenten unterschiedlicher Hersteller. Es handelt sich um den Nenn-Stromverbrauch der Pumpe im Kollektorkreislauf eines solarbetriebenen Warmwasserbereiters oder einer reinen Solaranlage in W. (Anhang I, Ziff. 42 der VO (EU) 812/2013).

**Leistungszahl COPn:**

COPn ist die Leistungszahl im Prüfpunkt bzw. Normpunkt entsprechend Verordnung „811“ auf Seite 74 Tabelle 9. Der Wert wird entsprechend der Guideline vom Januar 2015 verwendet um für Raumheizgeräte-Wärmepumpe und einem zusätzlichen Speicher die „Energieeffizienz-Warmwasser“ zu berechnen.

**Medium (Wärmepumpe)**

Wärmequelle der Wärmepumpe. Außenluft, Abluft, Wasser oder Sole

**Modulierende Regelung**

Das Raumheizgerät kann durch ein Steuergerät reguliert werden.

**Nichtsolarer jährlicher Wärmebeitrag ( $Q_{nonsol}$ ):**

Der jährliche Beitrag von Strom (in Kilowattstunden als Primärenergie) und/oder Brennstoffen (in Kilowattstunden als Brennwert) zur Nutzwärmeerzeugung einer Verbundanlage aus Kombiheizgeräten, Temperaturreglern und Solareinrichtungen unter Berücksichtigung der jährlich von den Sonnenkollektoren

aufgenommenen Wärmemenge und der Wärmeverluste des solarbetriebenen Warmwasserspeichers. (Anhang I, Ziff. 69 der VO (EU) 811/2013).

#### **Nutzbare Wärmeleistung P4**

Nutzbare Wärmeleistung bei Wärmenennleistung und Hochtemperaturbetrieb in kW.

#### **Optischer Wirkungsgrad:**

( $\eta_0$ ) Der Wirkungsgrad des Sonnenkollektors, den dieser aufweist, wenn die mittlere Temperatur des Fluids des Sonnenkollektors gleich der Umgebungstemperatur ist. (Anhang I, Ziff. 34 der VO (EU) 812/2013).

#### **Pdf\_fiche\_de:**

Gemeint ist das Produktdatenblatt gemäß Anhang IV der VO (EU) 811/2013 bzw. 812/2013. Für die Dateinamen sind die Zeichen a-z, A-Z, 0-9, - und \_ erlaubt. Die Dateien müssen die Endung „.pdf“ besitzen.

#### **Pdf\_label\_de:**

Gemeint ist das in Format und Inhalt den Angaben von Anhang III der VO (EU) 811/2013 bzw. 812/2013 entsprechende Etikett als PDF. Für die Dateinamen sind die Zeichen a-z, A-Z, 0-9, - und \_ erlaubt. Die Dateien müssen die Endung „.pdf“ besitzen.

#### **Produkttyp:**

Gemeint ist der Produkttyp nach der zur Verfügung gestellten Produktliste. Abgebildet sind alle Produkttypen, die von den einschlägigen EU-Verordnungen erfasst werden sowie der Komponenten, die für die Berechnung/Erstellung des zusätzlichen Datenblattes für die Verbundanlage bzw. das Verbundanlagen-Label erforderlich sind.

- RHG-HK Raumheizgeräte mit Heizkessel
- RHG-KWK Raumheizgeräte mit Kraft-Wärme-Kopplung
- RHG-WP Raumheizgeräte mit Waermepumpe
- N-WP Niedertemperatur-Wärmepumpen
- KHG-HK Kombiheizgeräte mit Heizkessel
- KHG-WP Kombiheizgeräte mit Waermepumpe
- VBA-RHG-TR-S Verbundanlage Raumheizgeräte Temperaturregelung und Solareinrichtung
- VBA-KHG-TR-S Verbundanlage Kombiheizgerät Temperaturregelung und Solareinrichtung
- K-WWB Konventionelle Warmwasserbereiter
- S-WWB Solarbetriebene Warmwasserbereiter
- WWB-WP Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe
- WWS Warmwasserspeicher
- VBA-WWB-S Verbundanlage Warmwasserbereiter mit Solareinrichtung
- TR Temperaturregler
- SR Solarregler
- TSR Temperaturregler und Solarregler
- SE Solareinrichtung
- KO Kollektor

- PSO                      Pumpe Solar
- SOLG                     Solargruppe

**Pumpe Solar:**

Pumpe im Kollektorkreislauf.

**Quadratischer Wärmedurchgangskoeffizient ( $a_2$ ):**

Koeffizient, der die Temperaturabhängigkeit des linearen Wärmedurchgangskoeffizienten angibt in  $W/(qm K^2)$ . (Anhang I, Ziff. 36 der VO (EU) 812/2013).

**Raumheizgerät:**

Gemäß Artikel 2 Ziff. 2 der genannten Verordnung eine Vorrichtung, die

- a) eine wasserbetriebene Zentralheizungsanlage mit Wärme versorgt, um die Innentemperatur eines geschlossenen Raumes, etwa eines Gebäudes, einer Wohnung oder eines Zimmers, auf die gewünschte Höhe zu bringen und dort zu halten und
- b) mit einem oder mehreren Wärmeerzeugern ausgestattet ist.

Bei der wasserbetriebenen Zentralheizungsanlage handelt es sich gemäß Artikel 2 Ziff. 4 der VO (EU) Nr. 811/2013 um eine Anlage, in der Wasser als Übertragungsmedium zur Verteilung zentral erzeugter Wärmestrahler zum Zweck der Raumheizung von Gebäuden oder Teilen von Gebäuden dient.

Der Wärmeerzeuger ist nach Art. 2 Ziff. 5 VO (EU) Nr. 811/2013 der Teil des Raumheizgerätes, der mit Hilfe eines oder mehrerer der folgenden Verfahren die Wärme erzeugt:

- a) Verbrennung von fossilen und/oder Biomasse-Brennstoffen
- b) Nutzung des Joule-Effekts in elektrischen Widerstandsheizelementen,
- c) Aufnahme von Umgebungswärme aus Luft, Wasser oder Boden und/oder von Abwärme.

**Raumheizgerät mit Heizkessel:**

VO (EU) Nr. 811/2013 Anhang I Ziff. 1: Bezeichnet ein Raumheizgerät, das Wärme durch die Verbrennung von fossilen und/oder Biomasse-Brennstoffen und/oder durch Nutzung des Joule-Effekts in elektrischen Widerstandsheizelementen erzeugt.

**Raumheizgerät mit Kraftwärmekopplung:**

Ein Raumheizgerät, welches mit ein und demselben Verfahren zugleich Wärme und Strom produziert, (Artikel 2 Ziff. 11 der VO (EU) 811/2013).

**Raumheizgerät mit Wärmepumpe:** Ein Raumheizgerät, das zur Wärmeerzeugung Umgebungswärme aus Luft, Wasser oder Boden und/oder Abwärme nutzt; ein Raumheizgerät mit Wärmepumpe kann mit einem oder mehreren Zusatzheizgeräten ausgestattet sein, die den Joule-Effekt in elektrischen Widerstandsheizelementen oder die Verbrennung von fossilen und/oder Biomasse-Brennstoffen nutzen. (Anhang I Ziff. 3 VO (EU) 811/2013).

**Reine Solaranlage:**

Eine Vorrichtung, die mit einem oder mehreren Sonnenkollektoren und solarbetriebenen Warmwasserspeichern sowie möglicherweise mit Pumpen im Kollektorkreislauf und sonstigen Bauteilen ausgestattet ist, auf dem Markt als ein Gerät bereitgestellt wird und mit keiner Wärmequelle außer eventuell einem oder mehreren Hilfs-Tauchheizelementen ausgestattet ist. (Ziff. 14 VO (EU) 811/2013).

**Solarbetriebener Warmwasserspeicher:**

Ein Warmwasserspeicher zur Speicherung von Wärmeenergie, die mit einem oder mehreren Sonnenkollektoren erzeugt wurde. (Artikel 2, Ziff. 17 VO (EU) 811/2013).

**Solareinrichtung:**

Eine reine Solaranlage, ein Sonnenkollektor, ein solarbetriebener Warmwasserspeicher oder eine Pumpe im Kollektorkreislauf, welche separat in Verkehr gebracht werden. (Ziff. 13 VO (EU) 811/2013).

**Sonnenkollektor:**

Eine Vorrichtung, die dazu ausgelegt ist, Gesamtsonneneinstrahlung zu absorbieren und die so erzeugte Wärmeenergie an ein durch den Kollektor strömendes Fluid weiterzugeben. (Artikel 2, Ziff. 15 VO (EU) 811/2013).

**Speicher-Nennvolumen ( $V_{nom}$ ) in Litern**

Speichervolumen (V) bezeichnet das Nennvolumen eines solarbetriebenen Warmwasserspeichers in Litern oder m<sup>3</sup>.

**Spezifischer Warmhalteverlust (psbsol) in W/K:**

Spezifischer Warmhalteverlust (psbsol) in W/K (K steht für die Differenz zwischen Speicher- und Umgebungstemperatur)

**Standby-Verluste:**

Leistungsaufnahme des Temperaturreglers im Bereitschaftszustand (sol<sub>standby</sub>). Bezeichnet den Nenn-Stromverbrauch einer reinen Solaranlage, wenn die Pumpe und der Wärmeerzeuger ausgeschaltet sind, in W.

**Tankvolumen:**

Auch Speichervolumen: (V). Das Nennvolumen eines solarbetriebenen Warmwasserspeichers in Litern oder Kubikmetern. (Anhang I, Ziff. 73 der VO (EU) 811/2013).

**Temperaturregler:**

Eine Vorrichtung, die im Hinblick auf den Wert der erwünschten Innentemperatur und auf die Zeitpunkte, zu denen sie herrschen soll, die Schnittstelle zum Endnutzer bildet und maßgebliche Daten an eine Schnittstelle des Heizgerätes, etwa eine zentrale Verarbeitungseinheit, weitergibt und so zur Regelung der Innentemperatur (EN) beiträgt. (Artikel 2, Ziff. 12 VO (EU) 811/2013). Temperaturregler werden laut Mitteilung der Kommission (2014/C 207/02) in Klassen eingeteilt. Die Definition der Temperaturreglerklassen erfolgt unter Ziff. 6 der genannten Mitteilung:

**Temperaturreglerklassen:**

Bei Temperaturreglern die durch Zusatzbauteile wie z. B. Fühler unterschiedliche Klassen erreichen können, müssen die einzelnen Kombinationen abgebildet werden.

**Klasse I – Ein-/Aus-Raum-Thermostat:**

Ein Raumthermostat, der den Ein-/Aus-Zustand eines Heizgerätes regelt. Seine Leistungsparameter wie z. B. die Hysterese und die Genauigkeit der Raumtemperaturregelung hängen von den mechanischen Eigenschaften des Thermostats ab.

**Klasse II – Witterungsgeführter Regler zur Verwendung mit modulierenden Heizgeräten:**

Ein Temperaturregler für den Heizgerätedurchfluss, der die Einstellung für die Durchflusstemperatur des aus dem Heizgerät strömenden Wassers in Abhängigkeit von der herrschenden Außentemperatur und der gewählten Ausgleichskurve verändert. Die Regelung erfolgt durch Modulation der Leistung des Heizgerätes.

**Klasse III – Witterungsgeführter Regler zur Verwendung mit Ein-/Aus-Heizgeräten:**

Ein Temperaturregler für den Heizgerätedurchfluss, der die Einstellung für die Durchflusstemperatur des aus dem Heizgerät strömenden Wassers in Abhängigkeit von der herrschenden Außentemperatur und der gewählten Ausgleichskurve verändert. Die Heizgeräte-Durchflusstemperatur wird durch Regelung des Ein-/Aus-Betriebs des Heizgerätes verändert.

**Klasse IV – TPI-Raumthermostat zur Verwendung mit Ein-/Aus-Heizgeräten:**

Ein elektronischer Raumthermostat, der sowohl die Thermostat-Zyklusrate als auch das Ein-/Aus-Verhältnis während eines Zyklus in Abhängigkeit von der Raumtemperatur regelt. Durch die TPI-Regelung wird die mittlere Wassertemperatur verringert, die Genauigkeit der Raumtemperaturregelung erhöht und der Wirkungsgrad der Anlage verbessert.

**Klasse V – Modulierender Raumthermostat zur Verwendung mit modulierenden Heizgeräten:** ein elektronischer Raumthermostat, der die Durchflusstemperatur des aus dem Heizgerät strömenden Wassers in Abhängigkeit von der gemessenen Abweichung der Raumtemperatur von der Einstellung des Thermostats verändert. Die Regelung erfolgt durch Modulation der Leistung des Heizgerätes.

**Klasse VI – Witterungsgeführter Regler und Raumtemperatursensor zur Verwendung mit modulierenden Heizgeräten:**

Ein Temperaturregler für den Heizgerätedurchfluss, der die Durchflusstemperatur des aus dem Heizgerät strömenden Wassers in Abhängigkeit von der herrschenden Außentemperatur und der gewählten Ausgleichskurve verändert. Ein Raumtemperatursensor überwacht die Raumtemperatur und passt die Parallelverschiebung der Ausgleichskurve an, um den Temperaturkomfort zu erhöhen. Die Regelung erfolgt durch Modulation der Leistung des Heizgerätes.

**Klasse VII – Witterungsgeführter Regler und Raumtemperatursensor zur Verwendung mit Ein-/Aus-Heizgeräten:** ein Temperaturregler für den Heizgerätedurchfluss, der die Durchflusstemperatur des aus dem Heizgerät strömenden Wassers in Abhängigkeit von der herrschenden Außentemperatur und der gewählten Ausgleichskurve verändert. Ein Raumtemperatursensor überwacht die Raumtemperatur und passt die Parallelverschiebung der Ausgleichskurve an, um den Temperaturkomfort zu erhöhen. Die Heizgeräte-Durchflusstemperatur wird durch Regelung des Ein-/Aus-Betriebs des Heizgerätes verändert.

### **Klasse VIII – Raumtemperaturregler mit mehreren Sensoren zur Verwendung mit modulierenden Heizgeräten:**

Ein mit mindestens drei Raumtemperatursensoren ausgestatteter elektronischer Regler, der die Durchflusstemperatur des aus dem Heizgerät strömenden Wassers in Abhängigkeit von der insgesamt gemessenen Abweichung der Raumtemperatur von den Einstellungen der Raumtemperatursensoren verändert. Die Regelung erfolgt durch Modulation der Leistung des Heizgerätes. Die Angabe der Temperaturreglerklasse ist erforderlich, um im zusätzlichen Datenblatt der Verbundanlage angegeben zu werden und das Effizienz-Label der Verbundanlage zu berechnen.

### **Volumen des nichtsolaren Wärmespeichers (VBU) in Litern:**

Erforderlich für die Berechnung der Verbundanlage. Bei der Verwendung einzelner Komponenten verschiedener Hersteller in einer Solareinrichtung geht dieser Wert über das SOLCAL-Verfahren in die Berechnung des Tankvolumens ein.

### **Vorzugsgerät:**

Das zuerst geschaltete Heizgerät, welches allein genutzt wird, bis der Wärmebedarf größer ist als seine Wärmeleistung.

### **Warmhalteverlust (S) in W**

Der Warmhalteverlust (S) bezeichnet die Verlustleistung eines solarbetriebenen Warmwasserspeichers bei einer bestimmten Wasser- und Umgebungstemperatur in W.

### **Wärmenennleistung in kW:**

Erforderlicher Wert, um bei einer Verbundanlage mit Solareinrichtung den solaren Beitrag berechnen zu können. „Wärmenennleistung“ ( $P_{\text{rated}}$ ) bezeichnet die angegebene Wärmeleistung eines Heizgerätes beim Betrieb zur Raumheizung und, gegebenenfalls, bei der Warmwasserbereitung unter Norm- Nennbedingungen in kW; für Raumheizgeräte und Kombiheizgeräte mit Wärmepumpe gelten die Bezugs- Auslegungsbedingungen gemäß Anhang VII Tabelle 10 als Norm-Nennbedingungen zur Bestimmung der Wärmenennleistung. (Art. 2 Ziff 6 VO (EU) Nr. 811/2013)

### **Wärmeleistung Zusatzheizgerät in kW:**

Erforderlicher Wert für die Berechnung der Verbundanlage. „Wärmenennleistung des Zusatzheizgerätes“ ( $P_{\text{sup}}$ ) bezeichnet die angegebene Wärmeleistung des Zusatzheizgerätes beim Betrieb zur Raumheizung und, gegebenenfalls, bei der Warmwasserbereitung unter Norm-Nennbedingungen in kW; handelt es sich beim Zusatzheizgerät um ein Raumheizgerät oder ein Kombiheizgerät mit Wärmepumpe, so gilt als Norm-Nennbedingung zur Ermittlung der Wärmenennleistung des Zusatzheizgerätes die Außenlufttemperatur  $T_j = + 7^\circ\text{C}$ . (Anhang I VO (EU) Nr. 811/2013)

### **Wärmenennleistung in kW 55 Grad Celsius:**

S. Allgemeine Anmerkungen zu Wärmenennleistung in kW.

### **Wärmenennleistung in kW 35 Grad Celsius:**

S. Wärmenennleistung in kW 55 Grad Celsius.  
Hier allerdings bezogen auf den Niedertemperaturbetrieb.

### **Wärmeleistung Zusatzheizgerät in kW 35 Grad Celsius:**

S. Wärmeleistung Zusatzheizgeräte in kW 55 Grad Celsius.  
Hier allerdings bezogen auf den Niedertemperaturbetrieb.

### **Wärmeverlust im Bereitschaftszustand $P_{\text{stby}}$ in kW**

Wärmeverlust im Bereitschaftszustand ( $P_{\text{stby}}$ ) bezeichnet den Wärmeverlust eines Raumheizgerätes mit Heizkessel, eines Kombiheizgerätes mit Heizkessel oder eines Raumheizgerätes mit Kraft-Wärme-Kopplung in Betriebszuständen ohne Wärmebedarf in kW.

### **Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz:**

( $\eta_{\text{wh}}$ ) bezeichnet den Quotienten zwischen der von einem Warmwasserbereiter oder einer Verbundanlage aus Warmwasserbereiter und Solareinrichtung gelieferten Nutzenergie und der zu ihrer Erzeugung notwendigen Energie in %. Erforderlich für das zusätzliche Datenblatt einer Verbundanlage aus Kombiheizgerät, Temperaturregler und Solareinrichtung.

### **Warmwasserspeicher:**

Ein Behälter zur Speicherung von Warmwasser einschließlich Zusatzmitteln zur Warmwasserbereitung und/oder zur Raumheizung, der mit keiner Wärmequelle außer eventuell einem oder mehreren Hilfs-Tauchheizelementen ausgestattet ist. (Artikel 2, Ziff. 16 VO (EU) 811/2013).

**Warmwasserbereiter:**

Eine Vorrichtung, die an eine externe Trink- oder Sanitärwasserzufuhr angeschlossen ist, Wärme erzeugt und überträgt, um innerhalb bestimmter Zeiträume warmes Trink- oder Sanitärwasser in einer bestimmten Menge, mit einem bestimmten Temperaturniveau und einem bestimmten Durchsatz zu bereiten, und mit einem oder mehreren Wärmeerzeugern ausgestattet ist (zu Wärmeerzeugern s. Definition dort). (Artikel 2, Ziff. 1 VO (EU) 811/2013).

**Warmwasserbereitungsenergieeffizienz:**

Quotient zwischen der von einem Warmwasserbereiter oder einer Verbundanlage aus Warmwasserbereiter und Solareinrichtung gelieferten Nutzenergie und der zu ihrer Erzeugung notwendigen Energie in Prozent. (Artikel 2, Ziff. 14 VO (EU) 812/2013). Erforderlich für die Berechnung der Warmwasserbereitungsenergieeffizienz der Verbundanlage.

**Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe:**

Ein Warmwasserbereiter, der zur Wärmeerzeugung Umgebungswärme aus Luft, Wasser oder Boden und/oder Abwärme nutzt. (Artikel 2, Ziff. 17 VO (EU) 812/2013).

**Warmwasserspeicher:**

Ein Behälter zur Speicherung von Warmwasser inklusive Zusatzbauteilen zur Warmwasserbereitung und/oder zur Raumheizung, der mit keinerlei Wärmeerzeugern außer eventuell einem oder mehreren Hilfs-Tauchheizelementen ausgestattet ist. (Artikel 2, Ziff. 9 VO (EU) 812/2013).

**Zusatzheizgerät:**

Ein nicht vorgezogenes Heizgerät, das Wärme erzeugt, wenn der Wärmebedarf größer ist als die Wärmenennleistung des Vorzugsheizgerätes. (Anhang I Ziff. 5 der VO (EU) 811/2013).

## 2. FAQs

### 1. Was muss ich tun um meine Produkte auf HEIZUNGSLABEL zu listen?

Als Hersteller, der seine Produkte in HEIZUNGSLABEL listen möchte, schließen Sie mit uns einen Nutzungsvertrag ab. Diesen finden Sie auf [heizungslabel.de](http://heizungslabel.de) unter Infos für Hersteller (LINK). Sobald uns dieser zugeht, bekommen Sie einen Hersteller Login-In. Dort finden Sie eine Excel-Grundlage, in die Sie alle relevanten Produkte mit den für das Labeling relevanten Werten eintragen. Diese Liste können Sie dann veröffentlichen und ihre Produkte erscheinen auf der Plattform.

### 2. Wie kann ich eine Datei hochladen?

Auf [www.heating-label.de](http://www.heating-label.de) finden Sie auf der Mitte der Seite die Textbox:

#### Info für Hersteller / Login

Auf der Folgeseite klicken Sie unten links auf den roten Button „Hersteller Log-in“. Dort werden Sie zur Anmeldeseite weitergeleitet und zur Eingabe Ihres Benutzernamens und des Passwortes aufgefordert. Nach erfolgreicher Anmeldung klicken Sie auf den Menüpunkt „Datenpflege“ und den Unterpunkt „Upload“ der sie zur entsprechenden Upload-Seite führt. Hier finden Sie den Button „durchsuchen“, mit dem Sie dann Ihre gewünschten Dateien suchen können.

### 3. Welches Dateiformat kann ich hochladen?

Sie können nur Excel-Dokumente, bzw. eine Zip-Datei mit PDF-Dokumenten hochladen.

Achten Sie bitte auf die korrekten Endungen Ihrer hochgeladenen Datei (.pdf). Bitte kontrollieren Sie auch, dass die Dateierweiterung NICHT gedoppelt wurde (.pdf.pdf). In diesem Fall können die Daten vom System nicht gefunden werden.

### 4. Kann man die Excelspalte „pdf\_fiche\_de“ aus der Vorlage mit einem Hyperlink befüllen?

Nein, hier muss der vollständige Dateiname angegeben werden. Die Verwendung von Hyperlinks ist nicht möglich.

### 5. Muss ich die von Ihnen zur Verfügung gestellte Excel-Vorlage nutzen?

Ja. Bitte nutzen sie immer die aktuelle Excel-Vorlage von der Uploadseite. Löschen oder verschieben sie keine Tabellenblätter oder Spalten! Vorab per Email versandte Vorlagen dienen nur als Ansichtsexemplar und sind möglicherweise nicht die aktuellste Version.

### 6. Wie verfare ich, wenn ich Artikel ergänzen möchte?

Bitte nutzen sie auch hier immer die aktuelle Excel-Vorlage von der Uploadseite. Passen sie einzelne Produkte an oder ergänzen Sie diese. Laden sie anschließend die komplette Excel-Tabelle erneut hoch. Die alte Excel-Tabelle wird von der neuen Tabelle überschrieben, sobald diese von Ihnen veröffentlicht wird. PDFs bleiben so lange im System bis sie überschrieben werden. Wird eine neue Excel-Datei hochgeladen, die keine zusätzlichen PDFs benötigt, bleiben die alten PDFs erhalten. Falls PDFs hinzukommen, können diese auch einzeln hochgeladen werden, solange das FLAG „ersetzend“ NICHT markiert ist.

### 7. Wo finde ich diese Excel-Vorlage?

Sie finden die Vorlage auf der Seite: [www.Heating-label.de](http://www.Heating-label.de), Anmeldung als Hersteller(Lieferant).

### 8. Das eingestellte Datumsformat TT.MM.JJJJ (Deutschland) wird nicht erkannt und als Fehlerprotokoll nach dem Upload angezeigt. Welche Änderung muss ich in der Excel-Vorlage vornehmen?

Formatieren Sie die Zelle unter „Zelle formatieren“ in Text. Dazu gehen Sie mit einem Rechtsklick auf die Zelle, wählen „Zellen formatieren“, dann den Reiter „Zahlen“ und dort wählen Sie „Text“. Da die Angabe Baujahr freiwillig ist, können Sie dieses Feld alternativ auch frei lassen.

### 9. Besteht die Möglichkeit die Artikeldaten in mehreren einzelnen EXCEL-Dateien hochzuladen?

Nein. Die Erfassung der Artikel muss in **EINER** Excel-Datei erfolgen. In dieser **EINEN** Datei ist jedem Artikel eine Zeile in dem entsprechenden Tabellenblatt zugeordnet. Die Lieferung aller Artikel in einer Datei bietet den Vorteil, dass kein Mischen mit den bereits am Server vorhandenen Daten erfolgt. Hierdurch ist ein einfacherer und transparenterer Prozess möglich, da eine Dateilieferung immer alle bestehenden Daten ersetzt.

### 10. Welche Datenblätter und Label soll ich unter „pdf\_label\_de“ und „pdf\_fiche\_de“ anfügen?

**Pdf\_label\_de:** Label (Etikett) in Format und Inhalt gemäß der EU-Verordnung 811/2013 bzw. 812/2013 Anhang III.

**Pdf\_fiche\_de:** Produktdatenblatt gemäß der EU-Verordnung 811/2013 bzw. 812/2013 Anhang IV.

### 11. Kann ich Muster-Daten zum Testen erhalten?

Muster-Daten finden Sie auf der [www.heating-label.de](http://www.heating-label.de) Seite nach der Anmeldung als Hersteller (Lieferant).

**12. Gibt es Artikel die mehr als eine Energieeffizienzklasse haben?**

Ja. Für Kombigeräte und Verbundanlagen auf Basis eines Kombigerätes gibt es je eine Energieeffizienzklasse für die Funktion Heizung und Warmwasser.

**13. Was muss ich bei Kombinationsartikeln, wie z. B. Regler mit Zusatzfühlern, Speicher mit Isolierung beachten?**

Im Fall, dass eine Funktion im Sinne der Verordnung erst durch die Kombinationen von mehreren Artikeln erreicht wird und die Daten nicht einem Gerät einzeln zugeordnet werden können, muss die Kombination der Artikel unter einer eigenen Nummer (z. B. Artikelset) bereitgestellt werden.  
(Siehe auch Abbildungs-Beispiele!)

**14. Ist eine Angabe von mehreren Speichern bei einer Solaranlage möglich?**

Nein. Dies ist in der bestehenden EU-Verordnung NICHT vorgesehen.

**15. Kann ich mehr als eine Mailadresse hinterlegen?**

Das Hinterlegen von mehr als einer Mailadresse ist nicht möglich.

**16. Kann ich den Namen eines bereits angelegten Lieferanten ändern?**

Der Lieferanten-ID kann nicht geändert werden, da dieser für die gesamte Datenablage genutzt wird. Alle anderen Daten können Sie nach der Anmeldung im Admin-Bereich ändern. Hierfür steht nach dem Login oben rechts ein Link „Account bearbeiten“ zur Verfügung.

**17. Wer vergibt die Artikelnummer und die Lieferanten-ID?**

Die Artikelnummer ist die Werksartikelnummer des Herstellers. Diese wird vom Hersteller hinterlegt. Die Lieferanten-ID wird bei der Registrierung eines Herstellers auf Heizungslabel von uns vergeben. Sie erhalten eine Übersicht der IDs über die Lieferantenrecherche im System:

<http://www.heatinglabel.de/LieferantenRecherche>

**18. Kann ein Artikel auch mehrere Lieferanten haben?**

Ja. Artikelnummern können bei mehreren Lieferanten vorkommen. Eindeutig wird diese nur in Verbindung mit der LieferantenID.

**19. Wo finde ich Informationen zum Thema Schnittstellen?**

-> **Schnittstelle Einzelgeräte**

(die Schnittstelle ist frei verfügbar, sodass keine Zugangsdaten erforderlich sind)

Die Anfrage der Datenblätter und Label zu Einzelgeräten erfolgt als SOAP Webservice.

WSDL: [http://www.heatinglabel.de/ErPSoapServer/Soap\\_Service.php?wsdl](http://www.heatinglabel.de/ErPSoapServer/Soap_Service.php?wsdl)

Endpoint: [http://www.heizungslabel.de/ErPSoapServer/Soap\\_Service.php](http://www.heizungslabel.de/ErPSoapServer/Soap_Service.php)

-> **Schnittstelle Verbundanlagen (IDS-Connect)**

URL: <http://www.heatinglabel.de/VerbundAnlagen>

**20. Wo finde ich ein Fehlerprotokoll?**

Sie haben in der Plattform eine Mailadresse hinterlegt. An diese wurde nach Verarbeitung Ihrer Daten ein Protokoll geschickt, in welchem die Fehler im Detail aufgelistet sind. Prüfen sie bitte außerdem die korrekte Schreibweise Ihrer Mailadresse. Ihr Profil können Sie nach der Anmeldung über den Link „Account bearbeiten“ (oben rechts) aufrufen.

**21. Ich habe Probleme mit meinen Dateinamen. Welche Zeichen sind zulässig?**

„0-9“, „a-z“, „A-Z“, „\_“, „-“

Achten sie auf LEERZEICHEN und UMLAUTE. Diese sind NICHT zulässig! Achten Sie auch auf die korrekte Dateiendung.

**22. Ich kann mich nicht einloggen. Woran liegt das?**

Prüfen Sie Ihr Passwort auf Richtigkeit. Der Login erfolgt über den Lieferanten ID und nicht über die Mailadresse.

**23. Kann ich den Nutzungsvertrag per Mail unterschrieben zurücksenden?**

Nein, das reicht leider nicht aus. Wir brauchen den unterzeichneten Nutzungsvertrag im Original in zweifacher Ausführung. Sobald dieser bei uns eingeht, erhalten Sie Ihre Zugangsdaten.

**24. Ich weiß mein Passwort nicht mehr. Was nun?**

Sie haben die Möglichkeit auf der Anmeldungs-Seite ein neues Passwort anzufordern.

**25. Erfolgt eine Berechnung des Kollektor-Wirkungsgrades?**

Der Kollektor-Wirkungsgrad ist erforderlich für die Berechnung des solaren Beitrags und wird für alle Kollektoren von den Lieferanten eingesammelt.

**26. Brauche ich einen Testzugang für die Schnittstellen?**

Nein, da sowohl die Plattform „Heizungslabel“ als auch die Schnittstellen öffentlich zugänglich sind.

**27. Was ist passiert? Zuerst bekomme ich eine Mail mit Fehlerprotokoll, dann ohne Fehlerprotokoll, dann stehen die Daten zur Freigabe bereit. Im Portal steht verarbeitete Artikel = 0 was ist falsch?**

Sie haben wahrscheinlich zwei Dateien hochgeladen:

1. Produktdaten.xlsx: Diese wurde mit Fehlern verarbeitet. Dazu erhielten Sie ein Fehlerprotokoll
2. Dokumente.zip: Diese wurde ohne Fehler verarbeitet. Als Folge wurden die Daten geprüft, was zu keinem Fehler führte.

**28. Gibt es eine Möglichkeit, die Zugriffszahlen auf meine Daten einzusehen?**

Nein, es werden keine lieferantenbezogenen Statistiken erfasst.

**29. Bei welchen Bedingungen soll der Kollektorwirkungsgrad angegeben werden?**

Entsprechend der Verordnung bezeichnet der „Kollektorwirkungsgrad“ den Wirkungsgrad des Sonnenkollektors bei einem Temperaturunterschied zwischen dem Sonnenkollektor und der Umgebungsluft von 40 K und einer Gesamt-Sonneneinstrahlung von 1000W/m<sup>2</sup> in %.

**30. In welcher Nomenklatur muss ich den Firmennamen angeben? Mit Rechtsform etc.?**

Der Hersteller muss zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit seinen Namen, den eingetragenen Handelsnamen oder seine eingetragene Handelsmarke angeben (s. Beschluss (EG) 768/2008 Art. R2 Abs. 6).

**31. Besteht die Möglichkeit, einen separaten Webservice für die Verbundanalyse anzubieten, welcher das Ergebnis „nicht“ im Browser visualisiert wird?**

Im Moment steht diese nicht zur Verfügung.

**32. Wie gehe ich mit Sonderanfertigungen um?**

Grundsätzlich fallen auch Sonderanfertigungen unter den Geltungsbereich und damit die Verpflichtung zur Verbrauchskennzeichnung.

**33. Wie soll das Produkt beschrieben werden?**

Die Beschreibung der Produkte sollte den Beschreibungen in den Artikelstammdaten entsprechen.

**34. Was ist GTIN?**

GTIN ist der Nachfolger des EAN-Codes. Bitte geben Sie, wenn möglich, die GTIN immer an, da hierdurch die Identifizierung und Suche des Artikels gewährleistet ist.

**35. Woher bekomme ich die GTIN?**

Die GTIN erhalten Sie von der Vergabestelle von Produkten: GS1, (gs1-germany.de).

**36. Was passiert, wenn die GTIN nicht angegeben wird?**

Neben der GTIN können Produkte auch über die LieferantenID + Werksartikelnummer identifiziert werden. Dies muss dann zwingend angegeben werden.

**37. In welchem Format soll der Produkttyp angegeben werden?**

Entsprechend der Codeliste.

**38. Gibt es eine Priorisierung der Artikelidentifikation?**

Für alle Artikel wird seitens der Industrie eine Artikelnummer bereitgestellt. Die GTIN (ehemals EAN) kann zusätzlich geliefert werden. Die alternative Nutzung der GTIN ist in den Schnittstellen implementiert. Allerdings können nur Artikel identifiziert werden die auch eine GTIN besitzen. Über Lieferanten ID und Artikelnummer werden alle Artikel anerkannt.

**39. Kann ich ein Fehlerprotokoll erneut auf dem System abfragen?**

Nein, die Fehlerprotokolle werden auf der Plattform nicht vorgehalten.

**40. Warum erhalte ich nach Hochladen meiner Produkte Fehlermeldungen?**

Die Datei bzw. Daten entsprechen nicht der vorgegebenen EXCEL-Struktur.

**41. Welche Formate sind für die Label und Datenblätter erlaubt?**

Die Label und Datenblätter müssen im Format PDF angegeben werden.

**42. Erfolgt die Eingabe / Anzeige der Datenblätter über den Link des Herstellers?**

Nein, die Verwendung von Labels oder Datenblättern per Link ist nicht möglich. Die Dateien müssen als ZIP-Archiv in der Plattform hochgeladen werden.

**43. Müssen die Dateien mit hochgeladen werden?**

Ja, alle in den Artikeldaten referenzierten Dokumente müssen im System hochgeladen werden.

**44. Muss ich VdZ Mitglied sein um die Plattform nutzen zu können?**

Nein, bei der Plattform handelt es sich um ein frei verfügbares System, welches dem gesamten Markt zur Verfügung steht.

**45. Kann ich manuell erfasste Artikel erneut nutzen, ohne sie erneut zu erfassen?**

Nein. Manuell erfasste Artikel stehen nur in der aktuellen Berechnung zur Verfügung.

**46. Warum ist der Button für die Erzeugung der PDF-Dokumente inaktiv?**

Haben Sie alle **Pflichtfelder** ausgefüllt? Achten Sie besonders auf das Feld „ausführender Handwerksbetrieb“ oben links. Dieses Feld muss immer ausgefüllt werden, damit das PDF-Dokument erzeugt werden kann.

**47. Ist eine Lieferung der Verbrauchskennzeichnungs-Unterlagen erforderlich, wenn es sich um Submissions-Angebote handelt? (Submissions-Angebote sind Angebote innerhalb einer Ausschreibung.)**

Ja.

**48. Welches ausgegebene Label gilt, wenn ein Produkt sowohl als Einzelprodukt, als auch im Verbund existiert?**

Im Angebot einer Verbundanlage sind nur das Verbundanlagenlabel und das Zusätzliche Datenblatt der Verbundanlage vorgeschrieben. Das Label des Einzelproduktes ist nur bei dessen individueller Vermarktung zu nutzen.

**49. Wie muss das Zip-Archiv zum Upload der Dokumente aufgebaut sein?**

Das Zip-Archiv muss die einzelnen Dateien für Label und Datenblatt enthalten. Diese müssen ohne Unterverzeichnisse enthalten sein

**50. Werden auch Trinkwarmwasserspeicher ohne Solarfunktion auf heizunglabel.de dargestellt?**

Jeder Speicher kann mit entsprechenden Zusatzgeräten, wie z. B. externen Wärmetauschern, auch in einer Verbundanlage eingesetzt werden. Ein Trinkwarmwasserspeicher ist für die Verbundanlage aber nur relevant, wenn dieser mit einer Solaranlage kombiniert wird. Ansonsten bekommt dieser Trinkwarmwasserspeicher nur ein Produktlabel und ist für die Verbundanlage nicht relevant. Die Speicher werden aber in der Artikelsuche mit ihrem Produktlabel (.pdf) gelistet.

**51. Warum stehen noch alte Daten zur Freigabe im Portal obwohl neue Daten hochgeladen wurden?**

Wurde die Verarbeitung der neuen Daten mit Fehlern abgeschlossen? Wenn ja, können die neuen Daten nicht in die Plattform übernommen werden und die alten Daten bleiben sichtbar. Berichtigen Sie die aktuellen Daten und laden Sie diese erneut hoch.

**52. Warum erscheint bei der Plausibilitätsprüfung beim Datenupload ein Fehler obwohl keine Energieeffizienzklasse in einer Zeile einer Solareinrichtung angegeben ist da der Speicher ein Volumen mit mehr als 500 Litern hat?**

Grundsätzlich ist es korrekt, dass bei Speichern mit einem Nennvolumen von mehr als 500 Litern keine Effizienzklasse erforderlich ist. Für die Verwendung innerhalb einer Verbundanlage ist die Tankeinstufung allerdings zwingend erforderlich.

**53. Warum sehe ich keine Bilder aus der Übersichtsdatei?**

Wenn PDF-Dokumente im Zip-Archiv in einem Unterverzeichnis liegen werden diese nicht gefunden. Sie müssen direkt im Zip-Archiv liegen.

**54. Werden Blockheizkraftwerke (BHKW) auch in den Verbundanlagen aufgeführt?**

Die EU-Verordnung sieht nur Kombigeräte mit Heizkessel und Kombigeräte mit Wärmepumpen vor (Labelvorgabe: L 239/25-26). Es gibt daher keine Möglichkeit ein BHKW im Bereich Kombi auszuwählen.

**55. Ist in der Berechnung einer Verbundanlage die Verwendung von mehr als einer Pumpe möglich?**  
Nein, dies ist im System nicht vorgesehen

**56. Ist es möglich eine Verbundanlage als Bestandteil einer Verbundanlage anzugeben?**  
Ja, durch das Eingeben von Kessel und integriertem Regler (1 Verbundanlage) wird es möglich, dass diese im System in einer neuen Verbundanlage z. B. mit Solarthermie kombiniert werden kann. Wählt der Nutzer dort den Kessel aus, wird das Reglerfeld automatisch mit befüllt.

**57. Ist es möglich, einen witterungsgeführten Temperaturregler, der in Abhängigkeit der modulierenden Fähigkeit des Raumheizgerätes Klasse II oder Klasse III erreichen kann, doppelt anzumelden? (Im Vorfeld ist nicht absehbar mit welchem Raumheizgerät er kombiniert wird.)**  
Ausgehend von einer optimalen Einbausituation, muss immer die maximale Reglerklasse angegeben werden, die durch den Regler ohne weiteren Zusatzartikel wie Fühler erreichbar sind.

**58. Müssen Geräte, die nicht einzeln verwendbar sind Label und Fiche zugeordnet werden, obwohl sie im Berechnungstool nicht angezeigt werden?**  
Ja, denn auch Produkte, die nicht einzeln verwendbar sind (z. B. Heizkessel mit integrierter Regelung) benötigen Label und Produktfiches.

**59. Solaranlagen für Warmwasser und Raumheizung werden in den Verordnungen vollständig voneinander getrennt betrachtet. Bei einer Kombianlage wird für beide Anwendungen jeweils die komplette Kollektorfläche bei der Berechnung Heizung und Warmwasser angesetzt. Wird in beiden Fällen (Heizung und Warmwasser) auch das komplette Kombi-Speichervolumen und die zugehörigen Speicherverluste angenommen?**  
In beiden Fällen (Heizung und Warmwasser) werden sowohl das komplette Kombi-Speichervolumen als auch die zugehörigen Speicherverluste angenommen.

**60. Was wird in diesen Spalten bei solarbetriebenen WWS eingetragen: Energieeffizienzklasse Lastprofil 3XS, Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz Lastprofil 3XS, Energieeffizienzklasse Lastprofil XXs, Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz Lastprofil XXs, etc.?**  
Hier muss für mindestens ein Lastprofil / Zapfprofil die Energieeffizienzklasse und die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz angegeben werden. Die Angabe 3XS, XXs, XS, usw. gibt hierbei das Lastprofil an, für die jeweilige Angabe gilt.

**61. Nach welchen Kriterien lege ich bei der Berechnung des Verbundlabels das Lastprofil (M, L, XL, XXL) fest?**  
Hersteller geben in der Regel für ihre Geräte die Daten für das größtmögliche Lastprofil an. Eine Änderung im System ist nicht möglich. Anders ist es nur dort, wo das Lastprofil nicht gemessen, sondern über das „solcal-Verfahren“ berechnet wird. Dieses Verfahren tritt bei der Zusammenstellung eines Kombiheizgerätes unter Einbindung einer Solaranlage in Kraft.

**62. Was trägt man in die Excel-Liste ein, wenn Solargruppen keinen Regler haben, aber mindestens zwei Bestandteile hochgeladen werden müssen?**  
Wenn es sich um eine einzelne Pumpe handelt, reicht die Erfassung als Pumpe aus. Eine Erfassung als Gruppe ist nicht erforderlich.

**63. Ist es möglich, eine Verbundanlage ohne Artikelnummer zu bilden?**  
Nein, eine Abbildung ohne Artikelnummer ist grundsätzlich nicht möglich.

**64. Wie wird die Warmwasserbereitung bei der Erstellung des Verbundlabels erfasst, wenn eine Verbundanlage aus einer reinen Heiztherme, einem Regler und einem Warmwasserspeicher besteht?**  
Der Speicher wird nur in einer Verbundanlage berücksichtigt, wenn dieser als Teil der Solaranlage, als Solarspeicher, eingebunden ist. In dem beschriebenen Fall handelt es sich um eine Verbundanlage aus Therme und Regler (Verbundlabel) und einem Warmwasserspeicher, der ein eigenes Produktlabel bekommt. Der Speicher steht für sich und ist nicht Teil der Verbundanlage.

**65. Was wird unter „Solar“ für Warmwasser und Heizungsunterstützung angegeben, der Pufferspeicher, der Warmwasserspeicher oder beides?**

Für die Berechnung der Verbundanlage mit Solar ist nur der Warmwasserspeicher für die Solaranlage anzugeben. Es kann auch nur ein Speicher je Verbundanlage berücksichtigt werden.

**66. Gibt es einen Download für Lieferantenartikel, die im Portal bereits eingestellt sind?**

Ja, die Informationen, welche Daten mit welchem Datum vorliegen sind über SHK-Connect abfragbar. Die Registrierung für diesen Dienst erfolgt über die ITEK GmbH ([www.itek.de](http://www.itek.de)).

**67. Muss ich mich als Handwerker bei der Plattform anmelden?**

Nein. Sie können direkt über den Reiter „Berechnung der Verbundanlage“ mit der Erstellung von Labeln beginnen. Eine Anmeldung für Handwerker ist weder erforderlich noch möglich. Anmelden muss sich nur der Hersteller.

**68. Warum kann ich meine Wärmepumpe nicht unter Berechnung Verbundanlagen / Kombi / Wärmepumpe + Warmwasser einfügen?**

Wenn die Daten des enthaltenen Wärmeerzeugers die Werte „Medium“ und „COPn“ NICHT angegeben haben, ist eine Eta-wh Berechnung nicht möglich.

**69. Ist die Kombination eines Kessels und eines externen Speichers von unterschiedlichen Herstellern als Verbundanlage kennzeichnungspflichtig?**

Die Kombination des Kessels eines Herstellers mit dem externen Speicher eines anderen Herstellers ohne solaren Beitrag, die getrennt voneinander in Verkehr gebracht wurden, stellt kein Kombigerät im Sinne der europäischen Vorschriften dar. Für diese Kombinationen bestehen keine Verpflichtung und keine Möglichkeit zur Verbrauchskennzeichnung als Kombigerät. Insbesondere fehlt es auch an vom Ordnungsgeber autorisierten Berechnungsmethoden für eine solche Konstellation. Die Verbrauchskennzeichnungspflicht beschränkt sich hier auf die Einzelprodukte.

**70. Besteht die Möglichkeit über das Hinzufügen oder Ändern von Lieferanten automatisch informiert zu werden?**

Ja, wenn Sie sich über die VDZ nach Hinterlegung Ihrer E-Mail Adresse für einen E-Mail Verteiler registrieren lassen.

**71. Besteht eine Kennzeichnungspflicht für Biomasse-Heizungen?**

Bisher besteht keine Kennzeichnungspflicht für Biomasse-Heizungen. Sobald eine Verpflichtung in Kraft tritt, werden die zuständigen Verbände Sie informieren. Weitere Informationen erhalten Sie z. B. auf den Seiten des Bundesumweltamtes [www.uba.de](http://www.uba.de)

**72. Wieso scheint das Solaranlagenfeld als Pflichtfeld auf, obwohl ich keine Solaranlage eingeben möchte?**

Möchten Sie aus einem Wärmeerzeuger und einem Speicher ein Kombigerät erzeugen? Diese Kombination wird nicht als Verbundanlage geführt. Sie müssen in diesem Fall zwei getrennte Label erzeugen, ein Label für den Wärmeerzeuger und ein Label für den Speicher.

**73. Welche Bedeutung hat die Nummer, die sich im oberen Drittel auf dem von mir erstellten Label befindet?**

Das Verbundlabel wird vom Handwerker ausgestellt. Deshalb befindet sich auch der Handwerksbetrieb als Aussteller auf dem Label. Diese Nummer ist eine automatisch generierte Nummer des Portals, die, bei später auftretenden Fragen, eine Rückverfolgung möglich macht.

**74. Warum kann ich meine Pellet-Kessel nicht im Portal listen?**

Bisher werden Pellet-Kessel nicht gelabelt und können somit auch nicht in unsere Plattform aufgenommen werden. Das Labeling für Pellet-Kessel tritt erst am 01. April 2017 in Kraft.

**75. Werden auf [heizunglabel.de](http://heizunglabel.de) auch Altanlagenlabel berücksichtigt?**

Nein. Hier werden nur Label für neue Anlagen generiert. Unter folgenden Links finden Sie Informationen rund um das Thema „Altanlagenlabel“:

<http://www.bafa-online.de/bafa/de/energie/heizungsetikett/index.html>

<http://www.wasserwaermeluft.de/heizung/energie-wende-in-ihrem-haus/neues-energielabel-fuer-alte-heizungen/>

**76. Sind die Bestandteile einer Verbundanlage immer auch als Einzelprodukte angelegt?**

Nein. Unterprodukte einer Verbundanlage stehen nicht automatisch auch als Einzelprodukt zur Verfügung. Die Verordnung sieht diesen Fall leider nicht vor.

**77. Ist ein Labeling von Festbrennstoffkesseln schon vor dem Stichtag am 01. April 2017 möglich?**

Nein. Die EU-Kommission sieht keine Einführungs- bzw. Übergangsfristen vor

**78. Wie erstelle ich ein Label, wenn Produkte nicht gelistet sind?**

In diesem Fall besteht die Möglichkeit ein Produkt temporär anzulegen. Dies erfolgt über den Button in der Artikelliste „Hier können Sie Artikel anlegen“. Die technischen Informationen des gewünschten Produktes müssen dort manuell eingegeben werden.

**Abbildungs-Beispiele**

**2.1. Regler mit Zusatzfühlern**

Bei Reglern, die aus mehreren Artikeln zusammengesetzt werden (z. B. Regler und Fühler), ergibt sich die Reglerklasse erst durch die Kombination der Artikel. Hier ist die Abbildung der Kombination als eigener Artikel mit eigener Artikelnummer erforderlich.

**2.2. Speicher mit Isolierung**

Bei Speichern, die aus mehreren Artikeln zusammengesetzt werden (z. B. Speicher mit Isolierung), ergeben sich die Daten für den Speicher erst durch die Kombination der Artikel. Hier ist die Abbildung der Kombination als eigener Artikel mit eigener Artikelnummer erforderlich.

**2.3. Verbundanlagen, bei denen die Einzelkomponenten KEINE eigene Artikelnummer besitzen**

Beispiel: Heizkessel mit integrierter Regelung

Da es sich bei diesem Produkt um eine Verbundanlage handelt, die die Funktionen Heizkessel und Regelung beinhaltet, erfordert die Abbildung das Ausfüllen der drei Tabellenblätter: Verbundanlage, Raumheizgerät Heizkessel und Temperaturregler.

Tabellenblatt Verbundanlage	
Artikelnummer	
Baujahr von und bis	
Beschreibung	
Produkttyp	Konstant „VBA-RHG-TR-S“
GTIN	
Bestandteil 1 Artikelnummer	Da die Bestandteile keine eigene Artikelnummer besitzen, wird zur Referenzierung eine Dummy-Nummer aus der Artikel-Nummer der Verbundanlage mit Zusatz „_B1“ verwendet.
Bestandteil 1 Baujahr von	
Bestandteil 1 Produkttyp	Konstant „RHG-HK“
Bestandteil 2 Artikelnummer	Da die Bestandteile keine eigene Artikelnummer besitzen, wird zur Referenzierung eine Dummy-Nummer aus der Artikel-Nummer der Verbundanlage mit Zusatz „_B2“ verwendet.
Bestandteil 2 Baujahr von	
Bestandteil 2 Produkttyp	„TR“ oder „TSR“ wenn der Regler für Solar geeignet ist
pdf_label_de	Label der Verbundanlage
pdf_fiche_de	Datenblatt der Verbundanlage

Tabellenblatt Raumheizgerät Heizkessel	
Artikelnummer	Da die Bestandteile keine eigene Artikelnummer besitzen, wird zur

	Referenzierung eine Dummy-Nummer aus der Artikel-Nummer der Verbundanlage mit Zusatz „_B1“ verwendet.
Baujahr von und bis	
Beschreibung	Beschreibung des Heizkessels. Wenn dieser keine eigene Beschreibung besitzt, sollte hier die Beschreibung der Verbundanlage genutzt werden.
Produkttyp	Konstant „RHG-HK“
GTIN	
Gerät einzeln verwendbar	Konstant „false“, steuert, daß der Heizkessel nicht einzeln ausgewählt werden kann.
Energieeffizienzklasse	Energieeffizienzklasse des Heizkessels
Energieeffizienz in Prozent	Energieeffizienzklasse des Heizkessels in Prozent
Wärmenennleistung	
Wärmeleistung Zusatzheizgerät	
Nutzbare Wärmeleistung P4	
Wärmeverlust im Pstby	
Energieeffizienz eta-4	
Hilfsstrom PSB	
Hilfsstrom el-max	
pdf_label_de	Label des Heizkessels
pdf_fiche_de	Datenblatt des Heizkessels, sollte der Heizkessel kein eigenes Datenblatt besitzen, muss das Datenblatt der Verbundanlage angegeben werden.

<b>Tabellenblatt Temperaturregler</b>	
Artikelnummer	Da die Bestandteile keine eigene Artikelnummer besitzen, wird zur Referenzierung eine Dummy-Nummer aus der Artikel-Nummer der Verbundanlage mit Zusatz „_B2“ verwendet.
Baujahr von und bis	
Beschreibung	Beschreibung des Temperaturreglers. Wenn dieser keine eigene Beschreibung besitzt, sollte hier die Beschreibung der Verbundanlage genutzt werden.
Produkttyp	
-> „TR“ oder TSR“ wenn der Regler für Solar geeignet ist	
GTIN	
Gerät einzeln verwendbar	Konstant „false“, steuert, daß der Temperaturregler nicht einzeln ausgewählt werden kann.
Temperaturregler-Klasse	
Energieeffizienz in Prozent	
Standbyverluste	
pdf_fiche_de	Datenblatt des Temperaturreglers, sollte der Heizkessel kein eigenes Datenblatt besitzen, muss das Datenblatt der Verbundanlage angegeben werden.

In der Oberfläche ist nur die Verbundanlage auswählbar. Da der Heizkessel und die Regelung mit Gerät einzeln verwendbar = „false“ gekennzeichnet sind, stehen diese nicht einzeln zur Verfügung.

## 2.4. Verbundanlagen, bei denen die Einzelkomponenten eine eigene Artikelnummer besitzen

Beispiel: Heizkessel mit integrierter Regelung

Da es sich bei diesem Produkt um eine Verbundanlage handelt, die die Funktionen Heizkessel und Regelung beinhaltet, erfordert die Abbildung das Ausfüllen der drei Tabellenblätter: Verbundanlage, Raumheizgerät Heizkessel und Temperaturregler.

<b>Tabellenblatt Verbundanlage</b>	
Artikelnummer	
Baujahr von und bis	

Beschreibung	
Produkttyp	Konstant „VBA-RHG-TR-S “
GTIN	
Bestandteil 1 Artikelnummer	Artikelnummer des Heizkessels
Bestandteil 1 Baujahr von	
Bestandteil 1 Produkttyp	Konstant „RHG-HK“
Bestandteil 2 Artikelnummer	Artikelnummer der Regelung
Bestandteil 2 Baujahr von	
Bestandteil 2 Produkttyp	„TR“ oder TSR“ wenn der Regler für Solar geeignet ist
pdf_label_de	Label der Verbundanlage
pdf_fiche_de	Datenblatt der Verbundanlage

<b>Tabellenblatt Raumheizgerät Heizkessel</b>	
Artikelnummer	Artikelnummer des Heizkessels
Baujahr von und bis	
Beschreibung	Beschreibung des Heizkessels. Wenn dieser keine eigene Beschreibung besitzt, sollte hier die Beschreibung der Verbundanlage genutzt werden.
Produkttyp	Konstant „RHG-HK“
GTIN	
Gerät einzeln verwendbar	Konstant „true“, steuert, daß der Heizkessel auch einzeln ausgewählt werden kann.
Energieeffizienzklasse	Energieeffizienzklasse des Heizkessels
Energieeffizienz in Prozent	Energieeffizienzklasse des Heizkessels in Prozent
Wärmenennleistung	
Wärmeleistung Zusatzheizgerät	
Nutzbare Wärmeleistung P4	
Wärmeverlust im Pstby	
Energieeffizienz eta-4	
Hilfsstrom PSB	
Hilfsstrom el-max	
pdf_label_de	Label des Heizkessels
pdf_fiche_de	Datenblatt des Heizkessels

<b>Tabellenblatt Temperaturregler</b>	
Artikelnummer	Artikelnummer des Reglers
Baujahr von und bis	
Beschreibung	Beschreibung des Temperaturreglers.
Produkttyp	„TR“ oder TSR“ wenn der Regler für Solar geeignet ist
GTIN	
Gerät einzeln verwendbar	Konstant „true“, steuert, dass der Temperaturregler auch einzeln ausgewählt werden kann.
Temperaturregler-Klasse	
Energieeffizienz in Prozent	
Standbyverluste	
pdf_fiche_de	Datenblatt des Temperaturreglers

In der Oberfläche sind sowohl die Verbundanlage als auch der Heizkessel und die Regelungen auswählbar.